

Dank mit dem Mund
Hat wenig Grund.
Im Herzen Dank

Marion

Ist guter Klang
Dank mit der Tat,
Das ist mein Rat.

Marine

Nach dem Sauren das Süße.

Wer erst in saure Apfel biß Doch wer in süße Apfel biß
Und dann in einen süßen, Und dann in einen herben,
Der wird den süßen ganz gewiß Dem wird der herbe ganz gewiß
Dann doppelt froh genießen. Die ganze Lust verderben.

Robert Reinid.

216. Sprichwörter.

Lerne was, so kannst du was. —

Aller Anfang ist schwer. —

Es fällt kein Meister vom Himmel. —

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. —

Versprechen und Halten
Steht Jungen und Alten.

Reidreim.

Ein Himmel ohne Sonn', Ein Süpplein ohne Brocken
Ein Garten ohne Bronn', Ein Turm ohne Glocken,
Ein Baum ohne Frucht, Ein Soldat ohne Wehr,
Ein Mädchen ohne Zucht, Sind alle nicht weit her.

Heinrich Wolgast: Schöne alte Kinderreime.

217. Rätsel.

Im Lenz ergöht er dich;
Im Sommer küßt er dich;
Im Herbst ernährt er dich;
Im Winter wärmt er dich.

Es geht und gehet immer fort
Und kommt doch keinen Schritt vom Ort.

Erst weiß wie Schnee,
Dann grün wie Klee,
Dann rot wie Blut,
Schmedt allen Kindern gut.